



Schulung der Kinder von Jenischen und Sinti

1. Grundsätzliches

Es gilt wie für alle Kinder und Jugendlichen das allgemeine Schulrecht und die Schulpflicht. Gleichzeitig sind die schweizerischen Jenischen und Sinti als eine nationale Minderheit anerkannt. Die Schweiz hat sich verpflichtet, ihnen zu ermöglichen, ihre Kultur diskriminierungsfrei zu pflegen und weiterzuentwickeln.

2. Regelung

Schulpflichtige aus Familien von Fahrenden werden unverzüglich, auch für kurze Dauer, in die Schule aufgenommen. Ist absehbar, dass Kinder oder Jugendliche später wieder in dieselbe Klasse zurückkehren, gibt ihnen die Klassenlehrperson Lehrmittel und Lernaufträge, damit während der Abwesenheit gemäss Lehrplan gelernt werden kann.

Die Eltern tragen die Verantwortung, dass ihre Kinder auf der Reise am Schulstoff weiterlernen. Ist ein Kind wieder am Standplatz zurück, geht es wieder zur Schule. Es gibt keine besonderen Tests. Das Kind, bzw. der/die Jugendliche macht im Unterricht mit, wird bei Bedarf von der Lehrperson oder den Fachpersonen individuell unterstützt und macht Lernkontrollen und Prüfungen wie die anderen Schülerinnen und Schüler.

3. Dispensation

Fahrende mit schulpflichtigen Kindern, die länger auf die Reise gehen, können sich von der Schule abmelden, wenn sie mehr als 12 Wochen dem Unterricht fernbleiben.

4. Besonderheiten

Bei Kindern und Jugendlichen, die lange und oft von der Schule weg sind, besteht das Risiko, dass sie nicht den Stand der altersgemässen Kenntnisse erreichen. Dies beeinträchtigt längerfristig ihre Chancen für Ausbildungen und berufliche Tätigkeiten. In solchen Fällen können ein Elterngespräch vor der Abreise sowie genügend Lehrmittel und langfristige Lernaufträge die reisenden Schulpflichtigen massgebend unterstützen. Zudem empfehlen wir den Lehrpersonen, eine angemessene Unterstützung durch digitale Kontakte aufrecht zu erhalten sowie Möglichkeiten des selbständigen Online-Lernens in Betracht zu ziehen. Dies ermöglicht den fahrenden Schülerinnen und Schülern, am Lernstoff weiterzuarbeiten und nach der Rückkehr den Wiedereinstieg in die Klasse rascher und einfacher zu finden.